



Heilbronn, 11.05.2022

TÄTIGKEITSBERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2021

Schenke eine Ziege e. V.

1.) NGO- Status Give a Goat

2020 wurden in Uganda alle Nicht-Regierungs-Organisationen unabhängig vom bestehenden Status neu validiert. Somit auch Give A Goat - Africa. Der ugandische Direktor Floriberi Kule musste hierzu mehrfach ins sieben Stunden entfernte Kampala reisen, um alle Formalitäten zu erledigen. Seit 22.02.2021 ist wieder alles unter Dach und Fach. Die Registrierung wurde erneut erfolgreich abgeschlossen! Zudem wurde im Februar die Buchprüfung 2020 abgeschlossen und positiv bewertet. Die jährliche Überprüfung findet auf Wunsch der ugandischen Kollegen statt. Ein unabhängiges Unternehmen vor Ort stellt so jährlich die korrekte Mittelverwendung sicher. Wir freuen uns zu sehen, dass alles seinen Gang geht und die Spenden da ankommen, wo sie auch ankommen sollen!

2.) Vorstandswochenende

Im März haben sich die aktiven Vereinsmitglieder bereits zu einem gemeinsamen Reflexions-Wochenende getroffen, um nach knapp 15 Jahren Ziegenarbeit einen Blick auf die Vereinsarbeit und strategische Ausrichtung von Schenke eine Ziege zu werfen. Was war gut in der Vergangenheit? Was lief eher unglücklich? Wo muss unbedingt nachjustiert werden? Wie starten wir zeitgemäß in die nächsten Jahre? Mit dabei war unser Ehrevorsitzender Jan-Christian Waitschies. So konnte ein gelungener Rückblick und eine gute Planung für die kommenden Monate getroffen werden. Die Vorstandswochenenden finden zwei bis dreimal im Jahr statt und ergänzen die monatlichen Telefonkonferenzen.

3.) Sonografie im Health Center

Durch eine großzügige Spende der Stadt Heilbronn konnten wir einen Antrag aus dem Gesundheitszentrum freigeben, der schon einige Jahre auf seine Erfüllung gewartet hat: ein Ultraschall-Gerät! Neben der technischen Anschaffung wurden zwei Personen des medizinischen Teams im Umgang damit geschult. Kabugho Sadres, eine festangestellte Hebamme und Krankenpflegerin des Gesundheitsteams, durchlief von April an ein 6-monatiges Training und wurde vertraglich verpflichtet, anschließend weitere vier Jahre am Projekt zu arbeiten. Christopher, Leiter des Zentrums, durchlief



ebenfalls eine einmonatige Schulung.

Mit dem Ultraschallgerät erweiterte die Gesundheitsstation ihr medizinisches Angebot. Neben den gängigen Standard-Untersuchungen in der Schwangerschaft können nun auch verschiedene Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt werden. Ein toller Fortschritt für die Gesundheitsstation!

4.) 15 Jahre Ziegenfest

Im Juli feierten wir 15 Jahre Zusammenarbeit zwischen Schenke eine Ziege und Give A Goat - Africa. Leider noch im kleinen Kreis und per YouTube, jedoch mit vielen Supportern wie Johnny Strange von Culcha Candela und vielen Zuschauern vor den Laptops zuhause.

Mit guter Musik zur schauen wir zurück feierten das Bestehen des Vereins. Alev Seker und Robert Wunderlich führten durchs Programm. Der Link ist weiterhin online verfügbar.

5.) Ziegenlauf

Bereits 15 Tage vor dem Ziegenfest engagierten sich rund 300 TeilnehmerInnen beim Ziegenlauf. Diese liefen zusammen über 10.000 Kilometer! Wir hätten nie mit einem solchen Ansturm an motivierten Läufern aus ganz Deutschland gerechnet und freuen uns sehr über das gemeinsame Engagement. Mit dabei ist unser Mitglied Suse Spanheimer. Für Schenke eine Ziege war sie auch schon beim Hamburg Marathon am Start. Beim Ziegenlauf war sie mit dabei und versorgte uns mit nützlichen Tipps und einem Trainings-Programm. Unterstützt wurde die Aktion von Salomon. Das Unternehmen stellte tolle Preise für die Läufer zur Verfügung und unterstützte das Projekt mit 2.500 Euro.

6.) Jahreshauptversammlung 2021

Bei der Hauptversammlung ebenfalls im Juli fanden wir uns auf dem Krainbachhof in Schwaigern ein und blickten gemeinsam auf das Geschäftsjahr 2020 zurück. Wie immer wurde im Zwei-Jahres-Turnus der Vorstand neu gewählt. Hierbei gab es einen Wechsel. Josephine Klein ist in ihrer Funktion als zweiter Vorstand zurückgetreten und Dr. Jan Christoph Munck trat in die Fußstapfen der ambitionierten Musikerin und Lehrerin. Josephine arbeitet weiter aktiv im Vorstandskreis mit und betreut insbesondere die Weiterentwicklung des Schulkonzepts in Uganda. Wir haben uns sehr gefreut, einige bekannte Gesichter wiederzusehen!

7.) JCNetwork pro bono

In diesem Jahr haben wir eine alte Kooperation wiederaufleben lassen und zwar mit den studentischen Unternehmensberatern des JCNetwork e.V. probono. Im Mai und Juni entwickelten sie in enger Zusammenarbeit mit ugandischen Mitarbeitern eine Strategie zur Einkommensgenerierung. Das gemeinsame Ziel war die langfristige immaterielle und materielle Unabhängigkeit von Give A Goat - Africa. Die Erkenntnisse der Studierenden wurden am 7. August in Stuttgart präsentiert und mit den Verantwortlichen von Schenke eine Ziege und Give a Goat Africa diskutiert. In der beauftragten Studie wurden Themen aus den Gebieten Tourismus, Energiegewinnung und Landwirtschaft angerissen. Letzteres, da es als das am meist erfolgversprechendste Thema eingestuft wurde, vertieft.

Durch eine umfangreiche Literatur- und Webrecherche sowie etliche Expertengespräche wurden verschiedene landwirtschaftliche Produkte (insbesondere Bambus, Mango, Trockenfrüchte, Avocado und Kaffee) identifiziert, die auf der Farm einmal großflächig angebaut werden könnten, um nennenswerte Erträge zu erzielen.

Zu all diesen Produkten wurden Vorteile und Nachteile herausgearbeitet und erste Handlungsempfehlungen ausgesprochen. Da es jedoch riskant wäre auf nur eine Ertragsart zusetzen wurde darüber hinaus ein integrierter Agro-Forst-Ansatz vorgestellt, der unter allen Lösungen von allen Seiten als am sinnvollsten erachtet wurde.

Die vom Projektteam ausgearbeiteten Unterlagen, bestehend aus einer Präsentation, einem umfangreichen Abschlussbericht und einigen Business Cases wurden dann vom Schenke eine Ziege-Team begutachtet und vor allem der Agro-Forest-Ansatz in die Umsetzung gebracht.

8.) Forstprojekt am Projekthügel

Schenke eine Ziege hat zusammen mit dem Verein Rwenzori e.V. und dem regionalen Königreich ein Zeichen gesetzt und den Hügel, auf dem sich die ugandische Organisationszentrale befindet, aufgeforstet. Das Kooperationsprojekt „Grünes Klassenzimmer“ ist bereits angelaufen. Es wird die für Afrika wichtigsten vier Nutzungsvarianten von Wäldern erlebbar machen. Dazu gehören Nutzwald, Agroforst, Naturwald und Gartenwald. Das Besondere in den Tropen ist, dass kein Winter die Wachstumsphase durchbricht und somit die Bäume besonders stark und schnell wachsen. Schon nach 6 Jahren steht man in einem kleinen Wald, der deutlich mehr Kohlenstoff gespeichert hat, als ein gleich alter Wald in unseren Breitengraden. Die Arbeit hört aber bei der reinen Baumpflanzung nicht auf. Uns ist es wichtig, dass Setzlinge gut anwachsen und größer werden. Damit die Aufforstung also tatsächlich nachhaltig ist, werden die Bäumchen regelmäßig von Unkraut befreit und bis zur



passenden Größe regelmäßig betreut. Hier und da wird nach Bedarf nachgepflanzt. Die lokale Bevölkerung ist in diesen Prozess intensiv eingebunden. Auf diese Weise entsteht ein Wald, der für Generationen Bestand haben wird und das Verständnis für nachhaltigen Umweltschutz stärkt. Gesunde Wälder, wirtschaftlicher Nutzen für die lokale Bevölkerung und Klimaschutz im Einklang. Im August konnte auch das Wassertank-Häuschen für den Projekthügel fertig gestellt werden. Innerhalb kürzester Zeit wurde so der Grundstein für die Bewässerung des Hügels gelegt. Die ersten Bäumchen sind auch schon gesetzt und werden bewässert.

9.) Entsendung Dipl. Ing. Leopold Wunderlich

Ab Mitte September bis Mitte Dezember war Leopold für drei Monate am Projekt in Uganda um einige technische Dinge ins Rollen zu bringen. Die Entsendung erfolgt in Kooperation mit dem SES (Senior Expert Service), der die Flugkosten und die Versicherung von Leopold übernommen hat. Schon im Vorfeld hatte sich Leopold intensiv auf seine Zeit vor Ort vorbereitet, erste Planungen für den Blitzschutz der Handwerksschule gemacht und detailliert beschrieben, welchen Aufgaben er sich vor Ort widmen möchte. Dazu gehören unter anderem die Inbetriebnahme der Pumpe für die Bewässerung des Projekthügels mit zugehörigem Wald, Beratung zu den Bewässerungssystemen der Farm, Einweisung der zuständigen Verantwortlichen in die Elektrik der Handwerksschule und die Beratung beim Kauf der Maschinen für die Handwerksschule sowie die praktische Einweisung der Verantwortlichen in die Blitzschutz-Wartung und -Technik.

Es wurde in allen Bereichen großen Wert darauf gelegt werden, die Verantwortlichen vor Ort im Umgang mit den jeweiligen Geräten zu schulen. Wir freuen uns sehr, dass Leopold so viel Zeit in Uganda war und alle seine Ziele umsetzen konnte.

10.) Digitaler Stammtisch und Wanderwochenende

Bei der Jahreshauptversammlung wurde der Wunsch geäußert, einen digitalen Stammtisch ins Leben zu rufen. Dabei wollten wir mit den Mitgliedern wieder mehr in Kontakt treten. Dieser fand am 05.10.2021 um 20 Uhr mit am Start. Jedoch war die Teilnahme mit 20 Teilnehmern von über 400 Mitgliedern sehr überschaubar aber trotzdem natürlich schön sich mit alten Hasen und neuen Interessenten auszutauschen. Das Wanderwochenende 2021 musste leider aus organisatorischen Gründen abgesagt werden.

11.) Vocational School Maschinenbeschaffung und Fundamentlegung für Klassenräume, Schlafsäle und Schulküche

Ende 2021 stand die Ausstattung des Schreinerei-Maschinenraum im Investitionsplan für die Schule. Die Bedarfsplanung berücksichtigte Material, die Verfügbarkeit von Energie, Knowhow und Service. Die Nutzung der eigenen Photovoltaik-Energie setzten in jedem Fall energieeffiziente Maschinen voraus. Natürlich griffen auch Service und Ersatzteil-Verfügbarkeit direkt in den Beschaffungsvorgang ein. Deshalb wurde ausgiebig beratschlagt, Angebote eingeholt und geplant. Der Kauf von Gebrauchtmaschinen aus Kampala, made in Italy war am Ende die sinnvollste Variante und wurde umgesetzt, da Wartung und Ersatzteile direkt vom Händler und Maschinenbauer vor Ort übernommen werden können.

Dr. Robert Wunderlich (1. Vorsitzender)

Dr. Christoph Munck-Rieder (2. Vorsitzender)

Felix Schuster (Schatzmeister)